Ein alt bekanntes, vorzügliches Mittel

—gegen—

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden.

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden.

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugisischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore, Md., sichert jedem sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des Illustrirten

Hamburger Familien-Kalenders

für 1882.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

☞ Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

☞ Courtright's ist der beste Platz, um Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu kaufen. Er handelt gerecht mit Allen. Seine „Moon" Stiefeln geben allen anderen voran. Seine Rubber Stiefeln brechen nicht. Er ist der einzige Agent für Burt's feine Schuhe. Er ist Agent für die feinen Schuhe von Gebr. Reynolds. Mit jedem Paar, das er verkauft, gibt er ein Loos auf eine Orgel. Ihr habt im Falle des Gewinnes die Wahl zwischen der Orgel oder $100 in Gold. No. 329 Lackawanna Avenue, Ecke von Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 49,3w

☞ Harry Kinback hat die Wirthschaft von John Horn, im Courthausgebäude an Penn Avenue, käuflich an sich gebracht und als Partner Jeff. Keller aufgenommen. Sie werden die besten Getränke jeder Art und stets ein vorzügliches Glas Bier vorräthig halten und hoffen durch zuvorkommende Bedienung sich auch einen Theil der deutschen Kundschaft zu erwerben. Sie werden sowohl ihre eigenen Freunde, wie auch die des Lokals herzlich willkommen heißen, und bitten um zahlreichen Besuch. 48,1m

☞ Taschen- und Wand-Uhren, Ketten, Ringe, echte goldene, silberne oder plattirte Waare beim Heinrich Bonn, Cedar Straße, 11. Ward. Alle Waaren und Reparaturen werden garantirt. 49

☞ Die besten Schuhe und Stiefeln sind bei R. G. Goodman, 213 Lackawanna Avenue, neben Chas. Tropp's Hotel, zu haben.

Ein Preis für Alle und Zufriedenheit garantirt.

Gehet Alle hin und überzeugt euch.

☞ Die Kunden für das Feigenspan'sche Newark Champagne Lager sind ersucht, ihre Bestellungen für die Feiertage recht zeitig bei Michael Miller entweder persönlich oder brieflich zu machen, damit sie pünktlich versorgt werden. 50,3w

Gesundheits-Behörde.

Eine weitere Sitzung der Sanitätsbehörde wurde Freitag Abend abgehalten.

Sanitätsarzt Reed berichtete, daß er Herr und Frau Hennessy als Wärter für das Pesthaus angestellt habe; sie erhalten $50 Gehalt, im Falle sie aber Patienten zu behandeln haben, $100 per Monat.

Als ein Comite zur Anschaffung von Vorräthen wurden J. J. O'Boyle, O'Malley und Dr. Reed ernannt.

Dem Sanitätsarzt wurde Gewalt gegeben, Patienten nach Gutdünken nach dem Pesthause zu bringen. Die Minen-Aufseher wurden ersucht, Notiz zu geben, daß wer von ihren Arbeitern sich unnütz der Gefahr der Ansteckung aussetze, sofort entlassen werde. Eine Strafe von $25 trifft Jeden, der unberechtigter Weise ein Haus besucht, in dem die Krankheit existirt. Die Hälfte dieser Summe erhält der Angeber.

Scranton Armen-Behörde.

Eine regelmäßige Sitzung der Armenväter fand am Freitag Nachmittag statt.

Einer Anzahl Applikanten wurde Unterstützung bewilligt und zwar in sehr freigiebiger Weise.

Nic Bauer, ein langjähriger Insasse des Armenhauses, wurde von den Herren Louis Christ und Andreas Schöver vor die Behörde gebracht, welche sich bitter über die dem Manne widerfahrene Behandlung beklagten. Superintendent Boice hatte nemlich den Bauer gefesselt, doch war es ihm gelungen, die Fesseln abzufeilen und zu entfliehen; er trug das Schloß noch an sich. Boice vertheidigte sich damit, daß er erklärte, der Mann sei ein gewöhnlicher Dieb und scheine für seine Beute willige Abnehmer gefunden zu haben. Um weitere Diebstähle zu verhindern, habe er ihn angekettet. Der alte Mann wurde schließlich von seinen Freunden mit nach Hyde Park genommen.

Bowman berichtete, daß er die Gebäulichkeiten für $45,105 versichert habe.

Für nachstehende Rechnungen wurden Zahlungsanweisungen ausgestellt:

R. G. Brooks	$ 2 25
J. Kircher	251 10
R. Hand	37 50
G W. Bushnell	36 51
C. C. Lynde	75 00
W. T. Smith	38 00
G. W. Lewis	774 23
H. H. Campbell & Co	21 95
H. Schellhase	39 00
Dale & Co	80 00
H. J. Ziegler	67 00
Megorgle & Connell	162 65
Stowers Packing Co	120 00
W. B. Duggan	46 60
A. K. Lindsay	6 25
G. C. Phelps	10 50
W. Gorham	2 50
D. Sewantz	36 00
D. L & W. Co	42 91
M. D. Osterhout	36 00
John Benore	15 45
John B. Gillespie	2 20
J. H. Johnson	60 00
A. Mulley	6 00
J. W. Boice	28 16
F. P. Price	5 00
C. Flynn	3 00
J. Kreiper	100 00
A Wilson	17 50
H. Kramer	15 00
Thomas Barrowman	21 85
John Williams	18 00
M. W. Clark	6 00
Lewis Pughe	6 04
Milton Bros	75
G. Reynolds & Co	13 65
J. L. Harding	60 00
N. B Pearson	30 00
Wm. Price	16 00

Hierauf Vertagung.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine regelmäßige Geschäftssitzung.

Folgende Geschäfte des Common Council wurden verhandelt: Daß der Stadtschreiber an den Stadtschatzmeister alle Steuererlassungen berichte; der Vorschlag zur Untersuchung und Prüfung des „Lien Dockets" durch den Solicitor wurde dem Gerichts-Comite überwiesen; der Beschluß über Auffüllung an der Pittston Avenue Brücke ging an das Straßen und Brücken Comite; eine Verordnung in Bezug auf Verbindungssewers wurde referirt; alle Petitionen über Steuerangelegenheiten sollen dem Steuer Comite überwiesen werden; folgende, vom Common Council genehmigte Rechnungen wurden gutgeheißen: H. Bradley, $10.20; Frau McGrail, $16; Michael Lavelle, $2.

Mehrere Angebote für die Errichtung einer Brücke über die Roaring Brook, unterhalb der Mahlmühle der Eisen Company, wurden an das zuständige Comite verwiesen; gleichfalls der Antrag, zu Angeboten für die Maurerarbeit zur Brücke an derselben Stelle aufzufordern.

Auf den Tisch gelegt wurde ein Antrag, gewisse Lampen von der 15. Ward nach der 4. Ward zu verlegen.

O'Boyle verlangte die Verlesung des Beschlusses, welcher die Polizisten anweist, bei ihren Rundgängen Nachts den Zustand der Straßenlampen zu beobachten, wie viele brennen und wann dieselben angezündet werden und erlöschen.

Gibbons stellte den Antrag, daß der kaufmännische Abschätzer nur in zwei Zeitungen anzeigen dürfe; an das Gerichts Comite verwiesen.

George N. Clark erhielt den Contrakt zur Versorgung der Stadt mit Kohlen.

Gebr. Hunt reichten eine Rechnung von $27.29 gegen John Kelly ein, welche an diesen überwiesen wurde.

Auf Antrag von Williams wurde die Aufstellung einer Lampe an dem Mt. Pleasant Brecher beschlossen.

Ein Antrag passirte, die siebente Straße in der 1. Ward in gerader Richtung auszulegen.

Gibbons stellte den Antrag, daß wenn der Stadtrath sich vertage, dies bis zum Donnerstag (heute) Abend geschehe.

Vom Armenhause.

In dem offiziellen Bericht über die Verhandlungen der Armen-Behörde geben wir einige Datas über den Fall eines 89jährigen Deutschen Namens Nikolas Bauer, vielen Lesern auch als der „alte Nick" bekannt. Die Thatsache wird vom Superintendenten des Armenhauses, Boies, zugestanden, daß er den alten Mann neun Wochen lang mit Ketten gefesselt hielt, bis es diesem gelang, eine Feile zu erhalten, die Kette zu durchfeilen und zu entfliehen. Boies entschuldigte sein Verhalten damit, daß der alte Mann ein Dieb sei, der die gestohlenen Artikel nach Hyde Park verkaufte; um ihm das Handwerk zu erlegen, habe er ihn angekettet. Die Schulbehörde acceptirte diese Entschuldigung ihrer Creatur, ohne ein Wort der Verdammung oder des Tadels auszusprechen. Der Mißhandelte ist ja nur ein alter **„dutchman"**, mit dem man wenig Umstände zu machen braucht.

Wir geben jetzt die andere Seite der Erzählung: Bauer war von Profession ein Metzger und arbeitete u. A. fünfzehn Jahre lang für John McKeever in Hyde Park; als er zu alt wurde zur Arbeit, fand er Aufnahme im Armenhause, besuchte jedoch gelegentlich seine Freunde in Hyde Park, die ihn zum Theil mit Geld und Getränken versahen. Bauer stellt in Abrede, daß er je gestohlen. Er habe als Metzger den Schweinen und Schafen auf der Farm besondere Aufmerksamkeit geschenkt und habe gefunden, daß die Anzahl der Schweine in den letzten zwei Monaten von 45 oder 50 auf 10 12 herabgesunken sei und daß von den Schafen eine verhältnißmäßige Anzahl fehlten; er stellte Boies darüber zur Rede, der ihm ausweichende Antwort gab, und vor neun Wochen zurück ihn fesseln ließ, um ihn von ferneren Beobachtungen abzuhalten.

Wir unsererseits schenken dem Bauer eben so viel Glauben wie dem Boies; aber wenn auch letzterer allein die Wahrheit spricht, welches Recht hatte er, den Mann wie ein wildes Thier an Ketten zu legen? Wenn Bauer gestohlen hat oder sich sonst gegen die Regulationen des Armenhauses verfehlte, so wäre die richtige Verfahrungsweise gewesen, Anklage gegen ihn zu erheben und seine Entfernung zu verlangen. Wer gibt dieser Creatur Boies das Recht, sich als Richter und Vollstrecker der seiner Sorgfalt anvertrauten Armen aufzuwerfen?

Hoffentlich wird die Angelegenheit vor Gericht gebracht, damit die volle Wahrheit bekannt wird und Boies seine gebührende Stafe erhält, denn er ist Armenpfleger und nicht Kerkermeister.

Vermischte Lokal-Berichte.

Aufgepaßt! — Die Träger des „Wochenblatt" werden am **Samstag vor Neujahr** den Abonnenten ihre Aufwartung mit einem Kalender machen, der zugleich den Neujahrswunsch enthält, und hoffen auf freundlichen Empfang. Im Ganzen genommen sind die Abonnenten in diesem Jahre pünktlicher bedient worden als je zuvor, bei Sturm und Regen, Hitze oder Kälte, und eine kleine Anerkennung für ihr müheseliges Gewerbe dürfen die Träger erwarten. Der verehrte Leser oder die liebe Leserin sorge daher freundlichst dafür, daß der „Viertel" am Samstag, den 31., bereit liegt.

☞ Solche, die nach Weihnachtsgeschenken Umschau halten, machen wir wiederholt auf die Anzeigespalten des „Wochenblatt" aufmerksam und glauben damit den Lesern einen Dienst zu erweisen, denn wir sind überzeugt, daß Kauflustige von unseren Anzeigenden mit größter Zuvorkommenheit und reell bedient werden.

— Gelegentlich der Hochzeitsfeier des Hrn. Jakob Saar mit Frl. Marie Schautz am Donnerstag Abend ging es in Petersburg in recht gemüthlicher, deutscher Weise zu. Das Orchester des Hrn. Rost lieferte eine vorzügliche Tanzmusik und die jungen Leute (auch manche Alten) fröhnten diesem Vergnügen bis zum ersten Hahnenschreie; an Erfrischungen verschiedener Art war Ueberfluß.

— Die Verleger der Wochenschrift „Um die Welt" werden mit der nächsten Nummer einen äußerst spannenden Orginal-Roman von Helene von Racowitza: „Gräfin Vera" beginnen. Die Handlung spielt abwechselnd in Rußland und Italien und führt dem Leser eine Reihe fesselnder Bilder aus dem russischen Familien- und sozialen Leben vor Augen. Mit derselben Nummer wird auch die zum Weihnachtsgeschenk bestimmte Chromo-Lithographie „Das Christkind ist da!" versandt.—Die vorliegende Nummer bringt u. A. eine Abbildung des Ringtheaters in Wien, und ein anderes zeitgemäßes Bild: „Die Impfung auf dem Lande."

— Gestern hat die Lacka. C. & K. Co. mit dem Auszahlen ihrer Arbeiter begonnen—gerade noch in Zeit für die Feiertage.

— Im verflossenen Jahre beförderte die Lehigh Valley Bahn mehr Kohlen als in irgend einem anderen Jahre während ihres Bestandes.

— Herr Charles Tropp besitzt zwei Schweine, die je über 600 Pfd. wiegen, und hat erst vor kurzem eines im Gewicht von 515 Pfd. geschlachtet. Hoffentlich lernt Herr Tropp den Drucker das Geheimniß der Zucht solcher Thiere.

Neue Anzeigen.

Eröffnungs-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von Hrn. C. Wenzel geführte Hotel, Lackawanna Avenue, Hyde Park, gleich oberhalb der Brücke, übernommen habe, und den Antritt mit einem

Freien Lunsch

Dienstag, den 27. Dez.,

eröffnen werde, wozu ich alle meine alten Freunde und Bekannten höflichst ejnlade.
1 Albert Zenke.

Hirsch-Lunsch

—in—

Peter Ziegler's Hotel,

—vom—

Samstag bis Montag Abend.

Nebenbei:

Die vorzüglichsten Getränke

—und—

Die besten Cigarren.

Kommt ein Stündchen oder zwei zu Peter Ziegler und seid fröhlich, denn das Christfest kommt nur einmal im Jahre.

Danksagung.

Dem Frauen Verein der Zions Gemeinde und den Mitgliedern der Christiana Rebecca Loge, sowie allen Freunden und Bekannten, welche so vielfache Beweise von Theilnahme bei dem uns durch das Ableben von Gattin und Mutter so schwer betroffenen Verluste bezeugten und der Verstorbenen das letzte Ehrengeleite gaben, sprechen wir hiermit den herzlichsten Dank aus. Christian Söllner,
und Kinder.

Anzeige.

Der Fritz Wagner ist der gröbste Mensch in der Welt. Heinrich Schellhaas.

Odd Fellows Lebens Versicherungs Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für die am 14. Dezember verstorbene Schwester Henriette Söllner, sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.
Karl Lengler, Sekretär

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft,

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	75 Cents.
Zähne ausgezogen	25 "
Mit Anwendung von Gas	50 "
Zähne gefüllt mit Amalgam	25 "
Zähne gefüllt mit Silber	75 "
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00

und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m **Dr. G. E. Hill,**
Ober-Geschäftsführer.

Zweites Stiftungs-Fest.

—des—

Hyde Park Männerchor

In Fellows Halle,

Montag, 16. Jan. '82.

Tickets, gültig für einen Herrn und zwei Damen, 50 Cts; jede weitere Dame, 25 Cts.

Eine vorzügliche Tanzmusik ist engagirt und es wird auch sonst unser Bestreben sein, allen Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten.

☞ Die Herren Sängerbrüder von Scranton sind achtungsvoll zum Besuche eingeladen, ebenso alle anderen Deutschen von Stadt und Umgegend. Das Comite.

☞ **Zu vermiethen:** ☜

Ein ausgezeichnetes Basement, aus drei Zimmern bestehend und besonders für ein Barbiergeschäft passend. Zu erfragen im Hotel Zenke, Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 51

Conzert und Ball

—des—

Aurora Gesang-Vereins,

In der Concordia Halle,

Montag, 26. Dez. '81

Indem wir das deutsche Publikum im Allgemeinen und unsere Freunde speziell zu dieser Festlichkeit einladen, geben wir die Versicherung, daß für Erfrischungen aller Art und gute Ordnung gesorgt wird.

Der Liederkranz und die Sänger Runde haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.

Der Reinertrag des Festes wird zum Ankauf von Musikalien verwendet

Für eine vorzügliche Tanzmusik ist Sorge getragen.

Zahlreichem Zuspruch entgegen sehend, zeichnet Das Comite.

Etablirt .... 1879.

Jakob Lotz,

Buchbinderei u Schreibbücher-

Fabrikant,

128 Penn Avenue,

Zwei Thüren vom St Charles Hotel.

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten

Schreib- und Notizbücher

für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen

Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft. Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Bauholz jeder Art,

nach jeder Größe auf Bestellung geschnitten, Flooring, Pickets, Pflästererlatten und alle in das Bauholzfach einschlagende Artikel in kürzester Frist nach irgend einem Orte geliefert.

Adresse: Frank Rauschmayer,
41 Mount Cobb, Lackawanna County.

A. Baumann,

Advokat und Rechtsanwalt,

No. 330 Lackawanna Avenue,

(Aldermann Rösler's Office.)

Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert.

N. B. Ist vorerst jeden Montag von 10½ Uhr—3½ Uhr zu sprechen. 42

Scheriffs-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum

Samstag, 7. Januar 188 .

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fieris facias, levari facias, und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 7. Januar 1882, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 11.—All das nachfolgend beschriebenen Grundstück von Jos. Church, nemlich: All das gewisse Grundstück, nebst Verbesserungen, gelegen in der Zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, und beschrieben wie folgt: Ist der gesammte Strich Land, bekannt als die Joseph Church Hinterlassenschaft, anfangend an einem Punkte an dem westlichen Ufer des Lackawanna Flusses, etwa zweihundert und fünfzig Fuß südlich von Church Straße und in der Theilungslinie zwischen dem Eigenthum von Joseph Church und Betsey Griffin; von da entlang dem westlichen Ufer des Lackawanna Flusses und seinen verschiedenen Windungen eine Entfernung von etwa fünfhundert und einundsiebenzig (571) Fuß zu einem Punkt an dem westlichen Ufer des besagten Flusses in der Theilungslinie des besagten Joseph Church und der Jones Hinterlassenschaft; von da entlang besagter Theilungslinie nordwestlich sechshundert (600) Fuß zu einem Punkte, welches eine Ecke in den Ländereien von Joseph Church und der Jones Hinterlassenschaft ist; von da südwestlich entlang der Theilungslinie zwischen Joseph Church und Isaak Roberts zu einem Punkte, welcher einen Winkel bildet in der Theilungslinie zwischen Joseph Church und dem besagten Isaak Roberts; von da in nordwestlicher Richtung entlang besagter Theilungslinie zwischen besagtem Joseph Church und Isaak Roberts' Eigenthum etwa einhundert und dreißig (130) Fuß zu einem Punkte an der östlichen Seite der alten Providence Landstraße, jetzt Mainstraße; von da entlang der östlichen Seite von besagter Mainstraße etwa zweihundert und fünfzig Fuß zu der östlichen Ecke von Church und Mainstraße zu dem Eigenthum der Frau John Francis, eine Entfernung von etwa fünfundsiebenzig Fuß; von da in nördlicher Richtung entlang der Theilungslinie zwischen dem besagten Francis und Church Eigentkum etwa einhundert und elf Fuß zu einer Ecke in besagter Theilungslinie; von da nordöstlich entlang der Theilung etwa einhundert und vierundzwanzig Fuß zu einem Punkte, welches eine Ecke in der Theilungslinie des Eigenthums von Joseph Church, Frau John Francis und der Erben von Francis Ann Griffin ist, zu einem winkeligen Punkte etwa fünf hundert und fünfzig Fuß; von da fortführend entlang besagter Theilungslinie in westlicher Richtung etwa elfhundert und vierunddreißig Fuß zu der östlichen Linie des „Wegerechtes," etwa sechshundert und fünfzig Fuß zu einem Punkte, welches eine Ecke in der Theilungslinie von Eigenthum des besagten Joseph Church und H. S. Pierce und Anderen und dem „Wegerecht" der Del. L. & W. Eisenbahn ist; von da in südöstlicher Richtung entlang der Theilungslinie zwischen besagtem Church, H. S. Pierce und Anderen etwa sechszehnhundert und zehn Fuß zu einer Stelle im Mittelpunkt der alten Providence Landstraße, jetzt Mainstraße; von da nordöstlich entlang besagter Straße etwa einhundert und fünfundzwanzig Fuß zu einer Stelle im Mittelpunkte besagter Straße, welches die Verlängerung der östlichen Linie des Noll Eigenthums ist, jetzt geeignet von George Clark; von da entlang südöstlich etwa dreihundert und fünfzig Fuß zu der östlichen Ecke des Clark Eigenthums; von da südwestlich entlang der südlichen Linie des Clark Eigenthums etwa fünfzig Fuß zu einem Punkte, welches eine Ecke in dem Eigenthum der besagten Joseph Church, Clark und Betsy Griffin ist; von da in südöstlicher Richtung entlang der Theilungslinie des Betsy Griffin und Joseph Church Eigenthums etwa sieben hundert Fuß zu dem westlichen Ufer des Lackawanna Flusses und dem Anfangsplatze. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, gelegen an Church Straße, ferner ein großes dreistöckiges Backsteingebäude, gelegen an dem Punkte von Mainstraße, wo sich die Hyde Park, Scranton und Providence Landstraßen verbinden, ferner ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus, an demselben Punkte gelegen, ferner ein Waagehaus und Waage und andere werthvolle Gebäude darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Joseph Church. Schuld $329 39. Judgment No. 120, April T. 1880. Lev. Fa. No. 83, Januar T. 1882. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 13.—All die nachfolgend beschriebenen Gruntstücke des Thomas Fowler nemlich: All die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem zweiten Sewer-Distrikt der Stadt Scranton, und begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist die bintere Hälfte von Lots No. 19 und 20, im Block No. 127, wie ausgelegt und numerirt auf der Karte des zweiten Sewer-Distrikts, eingetragen in der Office des City Solicitors; besagter Strich Land grenzt vorne an eine Alley zwischen Quincy und Clay Avenues, und läuft zurück zu Land der Hinterlassenschaft von C. Hitchcock.

Früher das Eigenthum der Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Thomas Fowler. Schuld $23.07. Judgmert No. 613, Okt. T. 1881. Lev. Fa. No. 71, Januar T. 1882.
Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 24.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Striche, Strecken oder Parzellen Land, gelegen in dem Borough von Jermyn (früher Gibsonburg), Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich:

1. Ist Lot No. 2 im Quadrat oder Block No. 6, und gelegen an der östlichen Seite von Erster Avenue; besagte Lot ist etwa fünfzig vorne bei einhundert und vierzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Basement und Außengebäuden darauf. Früher das Eigenthum des Verklagten, John Farrell, in besagtem Urtheile benamt, nebst Zubehör.

2. Ferner: Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die nachfolgend beschriebenen Lots, Strecken oder Parzellen Land, gelegen in vorbesagtem Borough, County und Stadt, und sind Lots No. 8, 9 und 10 im Quadrat oder Block No. 3, und gelegen an der Ecke von Erster Straße und A Straße; besagte Lots sind jede etwa vierzig vorne bei einhundert und vierzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, Frank Farrell, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage des Gibsonburg Bau-Vereins gegen Michael Farrell, John Farrell und Frank Farrell. Schuld $1,000. Judgment No. 797, Mai T. 1879. Al. Vend. Ex. No. 87, Januar T. 1882. Davis, Anwalt.

Ferner:

No. 27.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Striche oder Parzellen Land, gelegen an der Straße, genannt oder benamt South Eynon Straße, in der Stadt Scranton (früher Hyde Park Borough), begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke von Land der Catharine Jones an besagter Eynon Straße, von da nördlich entlang der besagten Jones' Land einhundert und zweiunddreißig Fuß zu Land des Tomas Gore, von da westlich entlang Land des besagten Thomas Gore sechsundvierzig Fuß zu einer Ecke in Linie von Land des John D. Morgan, von da südlich entlang Land des besagten John D. Morgan einhundert und zweiunddreißig Fuß zu besagter South Eynon Straße, von da östlich entlang besagter Eynon Straße sechsundvierzig Fuß zum Anfangsplatze. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, nebst Zubehör und Angebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Workingmen's Bau und Anleihe Gesellschaft von Hyde Park gegen Thos. D. Jones und J. E. Hawker. Schuld $800. Judgment No. 399, Januar T. 1882. Fi. Fa. No. 102, Jan. T. 1882.
C. R. Pitcher, Anwalt

Ferner:

No. 28.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen an Locust Straße, in der Zwanzigsten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 11 im Quadrat oder Block No. 30; besagte Lot ist vierzig Fuß vorne bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe. Kohlen reservirt.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Friedrich Simon gegen John Ganz. Schuld $453.18. Judgment No. 396, Januar Termin 1882. Fi. Fa. No. 99, Januar Termin 1882.
Breck, Anwalt.

Ferner:

No. 29.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, nemlich: All die gewisse Lot an Vale Straße, in der Neunzehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 5 im Quadrat oder Block No. 51. Besagte Lot hat vierzig Fuß vorne bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe. Kohlen reservirt.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Pawnee Kohlen Company, Gebrauch von George Sanderson, jr, gegen James Howell. Schuld $209.95. Judgment No. 395, Jan. T. 1882. Fi. Fa. No. 98, Jan. T. 1882. Breck, Anwalt.

Ferner:

No. 30.—Alle die Rechte Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen an Pittston Avenue, in der Zwanzigsten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Sind Lots No. 11 und 12 im Quadrat oder Block No. 23; besagte Lots haben jede vorne und hinten sechsundzwanzig Fuß acht Zoll bei einhundert und vierzig Fuß Tiefe. Kohlen reservirt.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von George Fisher gegen Thomas Riley. Schuld $733 27. Judgment No. 394, Jan. T. 1882. Fi. Fa. No. 97, Jan. T. 1882. Breck, Anwalt.

Ferner:

No. 31.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, nemlich: Die gewisse Lot, gelegen an Pittston Avenue, in der Zwanzigsten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 34 im Quadrat oder Block No. 10. Besagte Lot ist sechsundzwanzig Fuß acht Zoll vorne und hinten bei einhundert und vierzig Fuß Tiefe. Kohlen reservirt.

Früher das Eigenthum des Verklagten in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Georger Fisher gegen Patrick Lynott. Schuld $478. Judgment No. 397, Jan. T. 1882. Breck, Anwalt.

Ferner:

No. 32.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, nemlich: Die gewissen Lots, gelegen an Pittston Avenue, in der Zwanzigsten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Sind Lots No. 35 und 36 im Block No. 10. Besagte Lots sind jede sechs und zwanzig Fuß acht Zoll vorne und hinten bei einhundert und vierzig Fuß Tiefe. Kohlen reservirt.

Früher das Eigenthum des Verklagten in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag gelegt und in Exekution genommen auf die Klage von George Fisher gegen James J. Holloran. Schuld $60. Judgment No. 393, Jan. T. 1882. Fi. Fa. No. 96, Jan. T. 1882. Breck, Anwalt.

Ferner:

No. 33.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Archbald, Lackawanna County, Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der nordwestlichen Ecke von Lot No. 25 an Center Straße, von da bei Lot No. 27 an besagter Straße nördlich einundsiebenzig und einhalb Grade, westlich einhundert und dreiundzwanzig Fuß zu einer Ecke, von da bei Rock Straße südlich dreizehn Grade, westlich fünfzig Fuß von da bei besagter Lot No. 25 südlich einundsiebenzig und einhalb Grade, östlich einhundert und siebenzehn Fuß zum Anfangsplatze; umfassend Lot No. 26 an besagter Center Straße, wie dieselbe bezeichnet ist auf der Karte von Ländereien des Präsidenten, Managers und Gesellschaft der Delaware und Hudson Kanal Company in der Ortschaft Archbald. Alles angebaut, mit einem einstöckigen hölzernen Gebäude und Basement, als Storeraum benützt, einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause, mit angebauter Küche, Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von M. M Ruddy gegen Thomas Swift. Schuld $13.907. Judgment No. 595, Okt T. 1880. Vend. Ex. No. 101, Jan. T. 1882.
Jones, Anwalt.

Ferner:

No. 34.—Alle die Rechte, Titel und Interessen in und auf das gewisse Grundstück, gelegen in der Ortschaft Dalton, Lackawanna County, Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: begrenzt nordöstlich von der öffentlichen Landstraße, von Dalton nach Waverly führend, südöstlich von Land des David Depue und P. McAnulty, südwestlich von Land des M. L. Hopfer und nordwestlich von der öffentlichen Landstraße, welche die Factoryville und Abington Landstraße mit der vorbenannten Landstraße verbindet; enthaltend ein Acker und neunzig Ruthen Land, sei dasselbe mehr oder weniger. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, Scheuer, Außengebäuden und Fruchtbäumen darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von David Depue gegen L. R. Green. Schuld $600. Judgment No. 178, Jan. T. 1880. Fi. Fa. No. 103, Jan. T. 1882. Dean, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **A. B. Stevens,**
Sheriffs Amt, Scranton, Pa. Sheriff.
12. Dez. 1881.

Einnehmers Verkauf.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Einnehmer (Receiver) der Effekten der Firma Appert u. Schwartzkopf in dem Arbitrationszimmer im Courthause in der Stadt Scranton am Dienstag, den 27. Tag im Dezember, Punkt 10 Uhr Vormittags, die folgenden, der besagten Hinterlassenschaft gehörenden Buchrechnungen und Forderungen zum öffentlichen Verkaufe ausbieten wird:

Buch-Rechnungen.

B Leitner	$ .49	H. Schürholz	$20.03
L P Smith	3.00	F. Siedler	1.25
Frank Kraft	9.68	F W Berge	2.50
James Corbett	11.00	Anton Boose	1.25
Morgan Davis	17.50	A Scanlon	4.00
JosGriefer Hint	16.50		
Robert Seeman	105.69	A F Voight	1 25
John Koch	17.25		
R D Morgan	4.00	— Russel	.55
R D Powell	4.00	— Scott	.65
P McAndrews	7.50	— Walsh	3.68
John R Russel	1.25	Patrick Burns	.50
B Master	30.41	— Schlappe	1.00
Joseph Rose	1.50	L Toomey	3.87
Andrew Schoen	30 50	— Ives	1.75
Joseph Scherf	1.25	Louis Robinson	16 00

Von welchem Alles nur für Baar verkauft wird. P. W. Stokes,
Einnehmer von Appert u. Schwartzkopf.

P.S.—Wer es wünscht, kann mit dem Einnehmer zu irgend einer Zeit vor dem Verkaufstage abrechnen. Office, Library Gebäude, Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 49,3w

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Applikation gemacht wird an einen der gesetzkundigen Richter des Common Pleas Gerichtes von Lackawanna County, am Montag den 9ten Tag im Januar A. D. 1882 gemäß der Akte der General-Assembly, betitelt „Eine Akte, um Vorkehrungen zu treffen für die Inkorporation und Regulirung gewisser Corporationen", genehmigt den 29. April 1874, und den Zusätzen dazu, für die Inkorporation einer Gesellschaft, die unter dem Namen „Die Scranton Sänger Runde" bekannt sein soll und deren Zweck und Absicht es ist, deutschen Gesang zu heben, die deutsche Sprache und Sitten sowie freundschaftlich geselliges Leben unter den Mitgliedern zu pflegen, und überhaupt deutschen Kunstsinn und geistiges Streben unter den Deutschen zu fördern; welche Gesellschaft in der Stadt Scranton in besagtem County ihren Sitz haben soll.
Fred W. Günster,
49,3w Anwalt der Applikanten.

Geschäfts-Eröffnung.

—o—

Wir zeigen dem geehrten Publikum hiermit an, daß wir in Scranton ein

Pelzwaarengeschäft

eröffnet haben.

Wir werden durch reelle Waaren und niedrige Preise das Vertrauen unserer Kunden zu erwerben suchen.

Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig nach der neuesten Mode ausgeführt. Achtungsvoll,

Ober & Meyer,

119 Wyoming Avenue,

46 Scranton, Pa.

FRED. WEICHEL,

Agent für

S. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Daniel Koch's

Wein- & Liquör-Geschäft

Mainstraße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde. 44,3m

PATENTS

We continue to act as Solicitors for Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, etc., for the United States, Canada, Cuba, England, France, Germany, etc. We have had **thirty-five years' experience.**

Patents obtained through us are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN. This large and splendid illustrated weekly paper, **$3.20** a year, shows the Progress of Science, is very interesting, and has an enormous circulation. Address MUNN & CO., Patent Solicitors, Pub's. of SCIENTIFIC AMERICAN, 37 Park Row, New York. Hand book about Patents free.

HOSTETTER'S

BERUEHMTES

MAGEN

BITTERS

In unzähligen Familien

wird Hostetters Magenbitters ebenso als ein häusliches Bedürfniß betrachtet wie Zucker und Kaffee. Dies rührt daher, weil vieljährige Erfahrung seine vollständige Zuverlässigkeit in solchen Nothfällen dargethan hat, in denen es eines prompten und zuverlässigen Mittels bedarf. Es überwindet Hartleibigkeit, Leberbeschwerden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit und andere Krankheiten.

Zum Verkauf bei Apothekern und Händlern, bei denen auch Hostetters Almanach für 1882 zu haben ist.

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

A. B. No. 5, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax**, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Packet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞

Große

Preis-Erniedrigung.

Bis auf weiteres bin ich ermächtigt, Passage Scheine, gültig für ein Jahr, zu folgenden ermäßigten Preisen auszustellen:

Von Bremen oder Hamburg nach New York $25

Von Antwerpen oder Rotterdam nach Philadelphia oder New York $21

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu niedrigen Kursen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. F. Kiesel,

513 Lackawanna Avenue.

S. G. Kerr

hat jetzt einen großen Vorrath von

Teppich-Waaren

eröffnet, einschließend eine volle Auswahl von Herbstmustern von

Body und Tapestry Brüssels,

Extra Super u. Damask Carpet

für Gänge und Stiegen, mit dazu passenden —Kränzen,—

Rugs, Druggets, Linoleum,

Oeltuch und Matten,

Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge,

Treppenbefestiger, etc., etc.

Da ich meine Waaren vor dem letzten Preisaufschlag gekauft habe, bin ich im Stande,

Zu sehr niedrigen Preisen

zu verkaufen.

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

No. 408 Lackawanna Avenue,

Gegenüber Wyoming Haus.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören,

Cigarren, etc.,

220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders

Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Gardner's

Büchsen-Store,

Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren &c. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Av. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Fazons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas Müller.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel-Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwische:

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:

1. Cajüte $70–80 für Dampfer vor dem 1. April
2. Cajüte $60. Zwischendeck $30.

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $25

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauten und elegantesten eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	30	25

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre: die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet den Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Spezies, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,

Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der ‚Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei, und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 31